

Initiative Sonnenhaus Österreich

Verein zur Förderung des klimaneutralen Bauens



Vereinszweck:

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Entwicklung und Verbreitung von Bau-, Energie-, Umfeld- und Architekturkonzepten für klimaneutrale, wertbeständige Gebäude über einen Lebenszyklus von 100 Jahren.

Was ist ein Sonnenhaus?

- Das Sonnenhaus basiert auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit und steht für ein innovatives, gesamtheitliches, zukunftsfähiges Gebäudekonzept
- Das Konzept stützt sich auf die holistische Betrachtung Energie – Umwelt – Gesundheit / Komfort
- Das Sonnenhaus- Konzept ist ein mit einem wissenschaftlichen Partner formulierter Standard,
 - der durch neun Zielqualitäten (zusätzlich Unterziele) verbal beschrieben und, soweit das sinnvoll möglich ist, durch Maßzahlen quantifiziert wird
 - der mit Anforderungen und rechtlichen Rahmenbedingungen wie z.B. der EU-Taxonomie-Verordnung kompatibel ist
 - Die Umsetzung dieser Zielqualitäten ermöglicht es, Verantwortung für eine langfristig zukunftsfähige Entwicklung und die Schaffung einer menschengerechten Umgebung durch die Errichtung von Gebäuden zu übernehmen
 - Dabei sollen alle Ziele der Ökologie und der sozialen Qualität in einem ökonomisch angemessenen Rahmen und im Kontext einer konkreten Projektsituation berücksichtigt und erreicht bzw. übertroffen werden
- Das Sonnenhaus- Konzept betrachtet den gesamten Lebenszyklus – bis zur Wiederverwertung/ Entsorgung
- Das Sonnenhaus- Konzept steht für qualitative Architektur unter Berücksichtigung des menschlichen Maßstabs. Damit kann Identifikation entstehen, die ein technisch resilient konzipiertes Gebäude an seine theoretische Lebensdauer heran und darüber hinausführt
- Das Sonnenhaus-Konzept kann für alle Gebäudenutzungen und -größen angewandt werden

Ziele der Vereinsarbeit:

- Wohnraumschaffung, denn Wohnraum ist eine Lebensnotwendigkeit
- Beibehaltung eines „dualen“ Systems im Energienachweis – d. h. entweder Erfüllung strenger Anforderungen an den Referenz-Heizwärmebedarf oder der Möglichkeit, ein gebäudetechnisches System, das insbesondere Erträge vor Ort oder in unmittelbarer Nähe des Gebäudes erwirtschaftet, zu berücksichtigen. In beiden Fällen ist die Gesamtenergieeffizienz gleich
- Promotion einer Lebenszyklusbetrachtung eines Gebäudes (von der Erzeugung bis zum End of Life)
- Weiterentwicklung des Konzeptes unter Berücksichtigung von Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung

Nutzen für die Mitglieder:

- Wissensvorsprung: Expertise für Bau- und Energietechnik mit Bewertungstools
- Unterstützung: Vernetzung mit Experten, Wissenschaftlern, Branchenverbänden, Weiterentwicklung von Strategien unter aktuellen Rahmenbedingungen
- Sichtbarkeit: Zeigen von Bedürfnissen der Akteure und der Vielfalt von Lösungen
- Möglichkeit, Produkte/Lösungen in einem gesamtheitlichen Konzept zu positionieren- Wettbewerbsvorteil
- Lobbying: Gemeinsam haben wir eine stärkere Stimme

Künftige Aktivitäten:

- Zusammenarbeit mit Top-Wissenschaftlern
- Kommunikation anhand von realisierten Projekten (Qualitäten, Neuheiten, Innovationen)
- Regelmäßiger Austausch innerhalb der Mitglieder

Kontakt: DI Hilbert Focke
+43 664 14 75 440
h.focke@sonnenhaus.co.at